

Leistungsbewertung

Die Schülerinnen und Schüler der Theaterklasse erhalten am Ende der 6. Klasse im Zeugnis eine zusätzliche Bemerkung über die Teilnahme an dieser Klasse. Die Bewertung setzt sich zusammen aus praktischen Leistungen und mündlichen Beiträgen.

Die Kinder werden nicht mit zusätzlichen Schulaufgaben oder Stegreifaufgaben belastet.

Voraussetzungen

Geeignet für die Theaterklasse ist **jedes Kind**, da **keine spezifischen Vorkenntnisse** nötig sind. Die Bereitschaft zur Arbeit an einem gemeinsamen Theaterprojekt, Aufgeschlossenheit für das gemeinsame Improvisieren und **Spaß am Theaterspielen** sollten natürlich vorhanden sein!

Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?

Bei Interesse können die Schülerinnen und Schüler anschließend an der Mittelstufentheatergruppe teilnehmen und in der Oberstufe Theater als Seminarfach wählen.



Wovon träumen Tintenfische – Aufführung der Theaterklasse 2019

Anmeldung für die Theaterklasse

Die Anmeldung für die Theaterklasse erfolgt bei der Schuleinschreibung im Mai und ist für die Jahrgangsstufen 5 und 6 verbindlich.



Theaterklasse 2017/19



Wild wide world – Aufführung der Theaterklasse 2018

Weitere Informationen

Theaterlehrerin: OStRin Konstanze Schuch
konstanze.schuch@chgtraunstein.de



Chiemgau-Gymnasium
Brunnwiese 1
83278 Traunstein
Telefon: 0861/166700
www.chg-traunstein.de

ChG Traunstein, 2020



Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Theaterklasse

Entdeckung der eigenen Persönlichkeit

Unterrichtsprüfung für den
Theaterunterricht in der 5. und 6. Klasse

Was ist eine Theaterklasse?

Eine Theaterklasse wird im Klassenverband unterrichtet, d.h. alle Kinder dieser Klasse haben zusätzlich zum Pflichtunterricht in der **5. und 6. Jahrgangsstufe zwei Stunden in der Woche Unterricht im Fach Theater**. Dabei erlernen sie die Grundlagen des praktischen körperlichen Spiels.

Wieso bieten wir eine Theaterklasse an?

Gerade in der Unterstufe, am Beginn der Pubertät, werden durch das Theaterspielen viele **wesentliche Kompetenzen** erlernt, die die **Persönlichkeitsbildung** entscheidend beeinflussen können.



Theaterklasse 2016/18



Workshops mit Theaterprofis – hier mit Alan Brooks



Stärkung der Selbstkompetenz mit Theater

1. Selbstkompetenz



- Wahrnehmung des eigenen Ichs
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Abbau von Hemmungen
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten
- Training der Konzentrationsfähigkeit
- Entwicklung von Kreativität

2. Soziale und kommunikative Kompetenzen



- Teamgeist, Toleranz und Wertschätzung
- Einüben von Verantwortungsbewusstsein
- Training des Durchhaltevermögens
- Erlernen von Kritikfähigkeit
- Perspektivenwechsel und kritische Distanz

3. Ästhetische Bildung



- Auseinandersetzung mit ästhetischen Gestaltungsproblemen
- Entwicklung einer Sensibilität für die Künste und eines ästhetischen Urteilsvermögens
- Schulung der geistigen und körperlichen Beweglichkeit durch Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Reflexion von Differenzenerfahrungen

Auswirkungen auf andere Fächer

Das gemeinschaftliche Miteinander beim Theaterspielen stärkt das Klassenklima und die Klassengemeinschaft entscheidend, wodurch sich wiederum die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler steigern kann.

Didaktisch-methodische Grundsätze

Im Fach Theater stehen die **schülerorientierten und sozial-integrativen** Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit im Vordergrund. **Ausprobieren, Experimentieren und Improvisieren** sind zentrale Prinzipien des Faches. Die kontinuierliche **Präsentation zunächst kleiner und dann auch umfangreicher Arbeitsergebnisse** gehört zu den **Grundlagen des projektorientierten Unterrichts**.



Ihr kriegt mich nicht, Eigenproduktion, Theaterklasse 2015/17